

Zeitschrift: Jahrbuch vom Thuner- und Brienzersee
Herausgeber: Uferschutzverband Thuner- und Brienzersee
Band: - (1964)

Rubrik: Sommertag am Thunersee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommertag am Thunersee

Der Sommer neigt sich früchteschwer und leise
Und geht dahin — verstummt ist Liedeslaut —
Nur du, mein See, verträumst in alter Weise
Dein Lichtgesicht, von Gipfeln hoch umblaut.

Du trinkst sie in dich sanft mit tiefen Zügen,
Wie blühen sie in deinem kühlen Duft
Und wachsen leuchtend aus der Möwen Flügen,
Die trunken taumeln durch die goldne Luft.

Ein Segel schläft, doch keine Winde wiegen
Des Fischers Traum auf tiefeblauer Flut —
Es ist so still, daß selbst der Möwen Fliegen
Zum Bogen wird, der auf dem Wasser ruht.

Helmut Huber